

**Fachberatung Kulturelle Bildung
Newsletter Nr. 1 / Schuljahr 2023-2024**

Darmstadt, den 05. September 2023

**Liebe Kolleginnen und Kollegen
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!**

Willkommen zurück! Ich hoffe, Sie haben sich in den Sommerferien gut erholen können und freuen sich auf die neuen kulturellen Angebote, die auf Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler warten. Es gibt wieder viele Möglichkeiten, insbesondere Grundschullehrkräfte aufgepasst: Ab Oktober 2023 startet die neue Staffel der berufsbegleitenden Weiterbildung „KINDERTANZT“ ab. Bitte beachten Sie die Anmeldefrist: 10. September 2023. Gute Nachrichten: Der überarbeitete Erlass zur Durchführung der fachpraktischen Prüfung als Leistungsnachweis in der gymnasialen Oberstufe sowie zur Durchführung der fachpraktischen Prüfung in der Abiturprüfung in den Fächern Musik, Kunst und Darstellendes Spiel wurde durch das HKM am 01. August 2023 an alle Schulen (über die staatlichen Schulämter) versendet und ist hier abrufbar: https://kultusministerium.hessen.de/sites/kultusministerium.hessen.de/files/2023-08/erlass_fachpraktische_pruefung_kunst_musik_ds.pdf. Kontaktieren Sie mich gerne bei Fragen. Mit den besten Wünschen für einen schönen Start ins neue Schuljahr!

Ruth Kockelmann

Schul- und Unterrichtsentwicklungsberatung - Kulturelle Praxis

Telefon: 06151 3682-585

E-Mail: Ruth.Kockelmann@kultus.hessen.de

Staatliches Schulamt

für den Landkreis Bergstraße

und den Odenwaldkreis

Weierhausstraße 8c

64646 Heppenheim

Internet: www.schulamt-heppenheim.hessen.de

http://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/bergstasse_odenwald/index.html

Kurzübersicht Newsletter 1 / 2023-2024

- **Musik:** Ideeninitiative Kulturelle Vielfalt mit Musik / Hör.Forscher!
- **Literatur und Film:** Internationaler Online-Schreibwettbewerb
- **Tanz und Theater:** KINDERTANZT – Berufsbegleitende Weiterbildung für Grundschullehrkräfte / Schulvorstellung „Last work“ im Staatstheater Darmstadt und weitere News aus dem Staatstheater / FLUX-Gastspielangebot für Schulen: Einladung zum Schaufenster / Gastspielangebot für Grundschulen / Drehbühne Schultheater-Studio FFM
- **Kunst und Museen:** Hessisches Landesmuseum: Into the space age! / „Kids machen Museum“ (Grundschulwettbewerb) / Mathildas Reise – Vermittlungsangebot für Grundschulen
- **Kulturelle Bildung:** Fortbildungsreihe „Kreativ und organisiert“ / Bundeskongress „Von der Vision in den Alltag“ in Kassel / Kulturbus / Kulturpass / Bundesweite digitale Fortbildungsreihe KreAktiv

Musik

Ideeninitiative Kulturelle Vielfalt mit Musik

Mit der „Ideeninitiative Kulturelle Vielfalt mit Musik“ möchte die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung das Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund fördern. Bis zum 31. Oktober 2023 sind deutschlandweit wieder Institutionen, Vereine, Bildungseinrichtungen, Stiftungen sowie individuelle Initiativen mit gemeinnützigen Partnern eingeladen, musisch-kulturell orientierte, neue Projekte für ein erfolgreiches Miteinander von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. In 2022 werden ebenso digitale Projekte gesucht, die sich für ein Miteinander der Kulturen einsetzen. Insgesamt stehen in diesem Jahr 120.000 Euro Fördermittel bereit, um maximal 15 Projektideen mit jeweils bis zu 7.500 Euro zu fördern. Machen Sie mit! Melden Sie sich gern persönlich, wenn Fragen offen sind bei Nadine Lindemann, Telefon: 0 52 41 / 81-81 533, E-Mail: lindemann@kultur-und-musikstiftung.de, Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung, Carl-Bertelsmann-Straße 256 | 33311 Gütersloh | Germany, | www.kultur-und-musikstiftung.de oder <https://kultur-und-musikstiftung.de/de/liz-mohn-kultur-und-musikstiftung-vergibt-120000-euro-fuer-musik-und-kunstprojekte-mit-jungen-menschen>

LIZ MOHN
KULTUR- UND MUSIKSTIFTUNG

Fördermittel

Projekte ▾

Über uns ▾



Medienpädagogisches Programm Hör.Forscher! 2023/24

Das Programm Hör.Forscher! hat sich zum Ziel gesetzt hat, die Zuhörkompetenz von Jugendlichen zu fördern. Bis zum 2. Oktober können sich Lehrkräfte aller Fächer mit ihren Schulklassen oder AGs der Sekundarstufe I für eine Teilnahme unter folgendem Link bewerben: hoer-forscher.de/mitmachen

Hör.Forscher! ist ein gemeinsames Programm des Netzwerks Junge Ohren, der Stiftung Zuhören und der PwC-Stiftung. Hier die Details zu diesem fächerübergreifenden medienpädagogischen Programm: Hören öffnet Welten. Für Kinder, Jugendliche und

Erwachsene. Dieser Grundüberzeugung folgend fördert das Programm Hör.Forscher! mit Methoden des experimentellen Komponierens, der Klangforschung und Medienpädagogik die Zuhörkompetenz von Kindern und Jugendlichen.



In zwei frei wählbaren Schwerpunkten, "Sprache & Medien" sowie "Musik & Klang", können Schülerinnen und Schüler sich auf Klangspurensuche begeben. Die Programmarbeit sensibilisiert für die Wahrnehmung der akustischen Umwelt und fördert das Gestalten mit Klängen und Geräuschen im Miteinander. Außerschulische Expertinnen, Experten und Lehrkräfte begleiten die Arbeitsphase im Tandem, um Hör.Forscher! synergetisch an den Schulalltag anzubinden. Das aktuelle **Schuljahresmotto „Erinnerung“** dient nicht nur als Inspirationsquelle zum klanglichen Arbeiten, sondern regt auch zur persönlichen Auseinandersetzung mit diesem Thema an. Kontakt: Anna Peters, Projektmanagement Netzwerk Junge Ohren e.V., Littenstraße 10, 10179 Berlin, T +49 (0)30 53 00 29 45

Literatur und Film

Internationaler Online-Schreibwettbewerb „Streit und Versöhnung“

Deutschsprachige Schülerinnen und Schüler aus aller Welt zwischen 10 und 18 Jahren sind ab sofort eingeladen, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und Balladen und Gedichte zum Thema „Streit und Versöhnung“ zu verfassen. Die Menschen streiten von Anbeginn der Geschichte, das war immer so und wird auch immer so bleiben. Schon in der Bibel gibt es die Geschichte der beiden Brüder Kain und Abel, die leider nicht gut ausgeht. In der Fabel von Äsop „Die Schildkröte und der Hase“ streiten sich die Schildkröte und der Hase, wer von beiden schneller ans Ziel kommt. Versöhnung kann sehr schwer sein, ist aber nicht unmöglich. Hattet ihr vielleicht schon mal einen sehr schlimmen Streit? Wer hat sich mit wem gestritten? Konntet ihr euch danach wieder versöhnen? Habt ihr eine besonders schöne Erinnerung an eine Versöhnung? Denkt euch verzwickte Geschichten zum Thema „Streit und Versöhnung“ aus und schreibt darüber eine Ballade oder ein Gedicht. Der Einsendeschluss ist der 01. Oktober 2023. Bei Fragen Hilfe jederzeit gern unter +49-(0)30-34 70 94 78 oder unter wettbewerb@maerchenland-ev.de

Alles Infos unter: <https://berliner-maerchentage.de/schreibwettbewerb-2023>

Tanz und Theater

„KINDERTANZT“ - Tanzvermittlung für Kinder - Berufsbegleitende Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte

Achtung: Die Anmeldefrist ist leider schon der 10. September.

„KINDERTANZT!“ ist eine berufsbe-
gleitende Weiterbildung in der Tanz-
vermittlung für Kolleginnen und Kolle-
gen der Grundschule sowie für pädä-
gogische Fachkräfte entsprechend
den Richtlinien des Hessischen Bil-



dings- und Erziehungsplans. Ausgangspunkt ist die Überzeugung, dass Bewegung als unsere allererste Wahrnehmungs- und Ausdrucksform das Denken und Handeln in der fortlaufenden Entwicklung des Kindes maßgeblich beeinflusst. Die Weiterbildung unterstützt Fachkräfte dabei, Methoden der Tanzvermittlung in ihren jeweiligen Institutionen professionell einzuführen und zu etablieren. Den Teilnehmer*innen wird praktisches Handwerkszeug vermittelt, um Bewegungsangebote und Tanzprojekte nach dem derzeitigen Stand der pädagogischen Tanzvermittlung für Kinder und Jugendliche zu gestalten und dabei eigene Konzepte und Praktiken zu integrieren. Der Zugang zu Bewegung über einen kreativen und künstlerischen Prozess steht im Vordergrund. Die Weiterbildung basiert auf einem umfassenden Körperverständnis, das sich an den Arbeitsweisen und Methoden des zeitgenössischen Tanzes orientiert und die Grundsätze des Bildungs- und Erziehungsplans Hessen integriert. Das Programm besteht aus 5 Modulen, die über einen Zeitraum von 10 Monaten mit hochqualifizierten Dozierenden bearbeitet werden. Ein wesentliches Merkmal des Konzepts besteht in der kontinuierlichen Körperarbeit und der eigenen physischen Erfahrung. Die Modulhalte setzen sich zusammen aus Körperbildung, Improvisation, Stärkung der tänzerischen und musischen Kompetenz, Kommunikation und Beobachtung, Arbeitsweisen in der Vermittlung sowie der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen Projekts inklusive dessen Dokumentation. Ergänzt werden die Module durch ein begleitendes Coaching bis zum Projektabschluss, um Transfer und Qualität zu sichern. Durch zeitgenössische tanzpädagogische Methoden und anatomisches und entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen für die Arbeit mit Kindern bietet KINDERTANZT! einen neuen Zugang zu Tanz & Bewegung, bei dem die ästhetische Erfahrung im Vordergrund steht.

Kosten der Weiterbildung: einmalig 490 € | zahlbar zu Beginn der Weiterbildung (Ratenzahlung möglich) Infoworkshop: einmalig 15 Euro

Ort: Künstler*innenhaus Mousonturm, Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main
Zur Weiterbildung gehören auch individuelles Coaching, Besuch zeitgenössischer Tanzaufführungen, Durchführung eines individuellen Projekts in der Kita/Einrichtung, zwei Tage für Projektpräsentation zum Abschluss der Weiterbildung

Info-Workshops: Am 05. oder 20. September 2023 18 bis 20:30 Uhr

Modul 1 „Körperwissen“:

- Grundlagen der frühkindlichen Bewegungsentwicklung
- altersspezifisches anatomisches und entwicklungspsychologisches Grundwissen
- Verknüpfung von tanzkünstlerischen und pädagogischen Prinzipien
- Praxis Übung 1 unter Berücksichtigung der vermittelten Aspekte
- Reflexion von Inhalt und eigenen Methoden

Freitag, 06. Oktober 2023, 17 bis 21 Uhr, Samstag, 07. Oktober 2023, 10 bis 17:30 Uhr Freitag, 03. November 2023, 17 bis 21 Uhr, Samstag 04. November 2023: 10 bis 17:30 Uhr

Modul 2 „Arbeitsweise & Vermittlung“:

- Einführung der Arbeit von Laban/Bartenieff Bewegungsstudien (LBBS)
- Eigene Vermittlungspraxis und Kommunikation
- Praktische und theoretische Bedeutung der Nutzung von Materialien und Musik
- Gestaltungsprinzipien in der künstlerisch-pädagogischen Arbeit mit Kindern
- Kommunikation in gruppendynamischen Prozessen
- Praxis Übung 2 unter Berücksichtigung der vermittelten Aspekte • Reflexion von Inhalt und eigenen Methoden

Freitag, 15. Dezember 2023, 17 bis 21 Uhr, Samstag, 16. Dezember 2023, 10 bis 17:30 Uhr, Freitag, 26. Januar 2024, 17 bis 21 Uhr, Samstag 27. Januar 2024: 10 bis 17:30 Uhr

Modul 3 „Prozess & Gestaltung“:

- Zusammenarbeit mit anderen Kunstformen
- Improvisations- und Kompositionstechniken
- Performance & Choreografie für und mit Kindern
- Individuelle Coaching-Einheiten
- Vorbereitung auf die Umsetzung, Durchführung des Abschlussprojekts
- Reflexion von Inhalt und eigenen Methoden

Freitag, 01. März 2024, 17 bis 21 Uhr, Samstag, 2. März 2024, 10 bis 17:30 Uhr, Freitag, 19. April 2024, 17 bis 21 Uhr, Samstag 20. April 2024: 10 bis 17:30 Uhr

Modul 4 „Projektarbeit“:

- Organisation und Planung des eigenen Abschlussprojekts
- Individuelle Gespräch und Begleitung zum Transfer des selbst gewählten Projektes
- Umsetzung, Durchführung und Nachbearbeitung des Abschlussprojekts
- Diskussion und Reflexion des gesamten Prozesses

Freitag, 24. Mai 2024, 17 bis 21 Uhr, Samstag, 25. Mai 2024, 10 bis 17:30 Uhr, Freitag, 14. Juni 2024, 17 bis 21 Uhr, Samstag, 15. Juni 2024: 10 bis 17:30 Uhr

Modul 5 „Abschlusspräsentation“:

- Abgabe der schriftlichen Dokumentation des Abschlussprojekts
- Präsentationen der Projekte
- Zertifikatübergabe

Freitag, 05. Juli 2024, 17 bis 21 Uhr, Samstag, 06. Juli 2024, 10 bis 17:30 Uhr (Präsentation und Zertifikat) Anmeldung bei Sina Schönfeld, sina.schoenfeld@tanzplattform-rheinmain.de



**„Last Work“ ab 12 Jahren – Schulvorstellung am 13.
Oktober um 11 Uhr im Großen Haus des Staatstheaters
Darmstadt**

DAS THEATER

staatstheater darmstadt

„Bei aller Dynamik definiert sich „Last Work“ durch eine gedämpfte Ruhe und meditative Grundspannung, die getragen wird von den elektronischen Sounds des DJs Grischa Lichtenberger. Nach der umjubelten Wiedereinstudierung von „Sadeh 21“ kehrt Naharin mit einer weiteren Aufgabe für das Hessische Staatsballett zurück.

Interesse an allen zeitnahen Informationen zu Schulvorstellungen und Kostproben? Am besten einfach für den Newsletter für Pädagog*innen anmelden

<https://www.staatstheater-darmstadt.de/mitmachen/mitmachen-vermittlung/>



**Programm für junges Publikum – Spielzeit 23/24 im Staatstheater Darmstadt – ein
Überblick**

Grundschule:

Ab 25. Oktober 2023 / Termine auf Anfrage, Mina oder die Reise zum Meer, Mobile Balladenmärchenminioper für eine Flöte und Bariton von Anno Schreier, Libretto von Alexander Jansen, ab 5 Jahren

Ab 19. November 2023, Der Zauber von Oz, Familienstück von Sergej Gössner nach dem Kinderbuch von Lyman Frank Baum, ab 5 Jahren

Ab Ende Januar 2024 / Termine auf Anfrage, Wutschweiger, Klassenzimmerstück von Jan Sobrie und Raven Ruëll aus dem Flämischen von Barbara Buri, ab 8 Jahren / ab 3. Klasse

Ab 29. Februar 2024 / Termine auf Anfrage, BAU!, Mobiles Tanzstück von Raimonda Gudavičiūtė, ab 8 Jahren / ab 3. Klasse

Weiterführende Schulen

Musik und Tanz

Ab Oktober 2023 / Wiederaufnahme, Persona, eine Oper für Jugendliche von Thierry Tidrow, Franziska vom Heede und Zsófia Geréb, ab 12 Jahren / ab 6. Klasse,

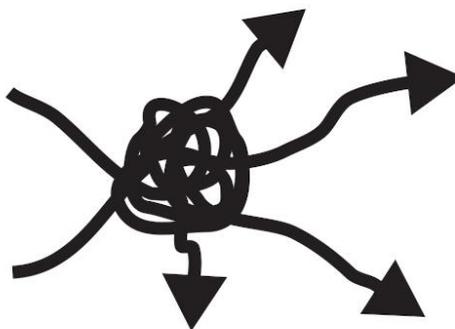
Ab 16. Dezember 2023, gerade NOW! , Choreografien von Marco Goecke und Martin Harriague, ab 14 Jahren / ab 8. Klasse
Ab 25. Februar 2024, Otello, Oper von Giuseppe Verdi, ab 14 Jahren / ab 8. Klasse
Ab 23. März 2024 / Wiederaufnahme, V/ertigo, Choreografien von Damien Jalet und Imre & Marne van Opstal, ab 14 Jahren / ab 8. Klasse
Ab 09. April 2023, L'elisir d'amore (Der Liebestrank), Opera buffa von Gaetano Donizetti, ab 12 Jahren / ab 6. Klasse
Ab 24. Mai 2024, Freedom Collective, Musiktheater von Davor Vincze, Uraufführung, ab 16 Jahren / ab 10. Klasse
Schulvorstellung am 21. Juni 2024, glue light blue, Choreografie von Nadav Zelner, ab 12 Jahren / ab 6. Klasse,

Theater

Ab 10. September 2023, Hasen-Blues. Stopp von Uta Bierbaum, ab 14 Jahren / ab 8. Klasse
Ab 16. September 2023, 1984 von Kristo Šagor nach dem Roman von George Orwell / Uraufführung, ab 14 Jahren / ab 8. Klasse
Ab 19. Oktober 2023 / Wiederaufnahme, Mario und der Zauberer, nach der gleichnamigen Novelle von Thomas Mann / Fassung von Brigitte Dethier und Christian Schönfelder, ab 14 Jahren / ab 8. Klasse
Ab 14. November 2023, Wilhelm Tell: Im Reich des Schmerzes von Marcel Luxinger nach dem Schauspiel von Friedrich Schiller / Uraufführung, ab 14 Jahren / ab 8. Klasse
Ab 30. April 2024, Annette, ein Heldinnenepos, von Anne Weber / in einer Bearbeitung von Antje Schupp, ab 16 Jahren / ab 10. Klasse

Herzliche Einladung zum FLUX-Schaufenster 2023 am 18. Oktober 2023 online

Sie wollen ein Gastspiel an Ihre Schule einladen? Das nächste Theater ist zu weit weg? FLUX bietet die Lösung! FLUX ist ein Programm des Landes Hessen, das kulturelle Teilhabe und Vernetzung in ländlichen Räumen fokussiert. FLUX bietet ein kuratiertes Gastspielprogramm an, das sich an ein junges Publikum von Grundschule bis zur weiterführenden Schule richtet und direkt in Ihre Schule oder Gemeinde kommt. Beim FLUX-Schaufenster lernen Sie das aktuelle Gastspielprogramm kennen, treffen auf die Projektleiterinnen und können sich grundsätzlich über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit FLUX informieren. In diesem Jahr finden die Informationsveranstaltungen in Fulda (16. Oktober 2023) und Kassel (12. Oktober 2023) statt. Wem das zu weit ist, dem sei der Online-Termin am Mittwoch den 18. Oktober 2023 von 15 bis 17 Uhr empfohlen. Neugierig geworden? Hier geht es zur Anmeldung: <https://flux-hessen.de/anmeldung/#schaufenster>. Mehr Infos zu FLUX auf unserer Webseite: <https://flux-hessen.de/>



**Alles
FLUX
oder
was?!**

Gastspielangebot für Kitas und Grundschule "Am Leuchtturm gibt es Erdbeereis"

Für Kitas und Grundschulen bietet das Starke-Stücke Festival aktuell ein Schnupper-Programm an, welches ohne großen technischen Aufwand im Klassenzimmer umgesetzt werden kann und für Kinder ab fünf Jahren eine

Möglichkeit zum Theater Erleben und Mitmachen eröffnet. "Am Leuchtturm gibt es Erdbeereis" ist der Titel eines Kinderbuches von Constanze Sprengler. In einer szenischen Lesung mit direkt anschließendem interaktiven Workshop können Vorschul- und Grundschul Kinder das Theater direkt bei sich im Klassenzimmer erleben. Die Theaterpädagogin Carola Moritz und der Theaterpädagoge Bernhardt Staudt, beide seit vielen Jahren aktiv im Team des "Starke Stücke"-Festivals besuchen Ihre Grundschule und führen nach individueller Terminabsprache das Angebot durch. Termine sind buchbar ab September 2023. Dauer: etwa 130 Minuten. Kosten: 80 EUR pro Gruppe / Klasse. Kontakt: Sara Gröning, Projektleitung Workshops „Starke Stücke“ sara.groening@krfrm.de / 069-25771771. Weitere Informationen finden Sie hier im Informations-Flyer:

https://www.starke-stuecke.net/site/assets/files/1/stst-23-am_leuchtturm_gibt_es_erdbeereis-konzept_und_informationen_fur_schulen.pdf



Drehbühne Schultheater-Studio Frankfurt am Main

Tolle neue Fortbildungen und Fachtage – Am besten über ein Abo des Newsletters immer selbst informiert bleiben: Auf zwei Fortbildungen und die Fachtage sei beispielhaft hingewiesen

SPOT ON: Inszenierungsbegleitung 1 – Aller Anfang ist [nicht] schwer ...

Am Anfang eines Projektes steht immer die Frage: Wie beginnen wir was? Der Anfangspunkt ist nie voraussetzungslos oder so etwas wie ein Nullpunkt. Es gibt immer etwas, womit wir anfangen. Entscheidungen werden nicht im luftleeren Raum getroffen, sondern bauen auf Überzeugungen, Haltungen und Meinungen auf.

In diesem Workshop soll es also um Anregungen und Überlegungen gehen, welche Möglichkeiten des Projektanfangs erfolversprechend sind (Einstiegsimpulse) und wie ich als Spielleitung zur Themenfindung komme (Erarbeitung einer Eigenproduktion, Verwendung literarischer Texte etc.). Diese Fortbildung ist Teil einer Reihe, die einzeln aber auch komplett gebucht werden kann. Kolleg*innen begleiten sich gegenseitig bei der Inszenierung und geben ganz konkrete Hinweise zum Prozess und der weiteren Ausgestaltung. Modul 1 findet am Schultheater-Studio statt, Modul 2-4 idealerweise an der Schule eine*r Teilnehmer*in. Kursleitung: Barbara Einhaus, Termin: 28. September 2023, 15:30 bis 19 Uhr, Kosten: 50€/Modul, alle vier Module 180€

Abiturprüfungen 2024

Anfang Februar müssen sich Ihre Schüler*innen entschieden haben, ob sie sich im Fach „Darstellendes Spiel“ prüfen lassen wollen. Sie stehen jetzt also vor der Aufgabe, Prüfungsaufgaben zu erstellen. Das können wir gemeinsam besser! Ziel der Fortbildung: Jede*r Teilnehmer*in nimmt ihre*seine eigene fertige Prüfungsaufgabe mit nach Hause und die von anderen Kolleg*innen.

Kursleitung: Zsuzsanna de Virgilio, Termin: 26./27. Februar 2024

<https://schultheater.de/fortbildung/spezialkurse/>

Fachtag- Die Sache läuft besser gemeinsam!

Alle Fachtage dienen der Begegnung und Fortbildung hessischer Theaterlehrer*innen und ihrem Austausch über aktuelle didaktische/ methodische Fragen der Theaterarbeit in der Schule. Fachtage finden in der Regel von 9:30 Uhr – 16:30 Uhr statt.

Der Teilnahmebeitrag inkl. Getränke u. Mittagessen beträgt 35 Euro.

Fachtag: Berufliche Bildung am 13. März 2024

Gerade im komplexen Feld beruflicher Bildung gilt es kontinuierlich das bestehende Netzwerk von Theaterlehrer*innen auf- und auszubauen. Erfahrene Praktiker*innen stellen gelungene Unterrichts- und Projektideen vor und suchen gemeinsam nach funktionierenden Möglichkeiten, Theater in der beruflichen Bildung zu ermöglichen und zu etablieren.

Fachtag: Sekundarstufe II: 7. Februar 2024

Unter die zentralen Bausteine des DS-Unterrichts in der Oberstufe fallen: Kerncurriculum und Bildungsstandards, Abiturprüfungen, das Verhältnis von Theorie und Praxis, von Schulbuch und Projektarbeit, die Entwicklung von Schulcurricula und Leistungsmessung und -bewertung. Diese Vorgaben und die Umsetzung in der Praxis sollen in interessanten Workshops und der Möglichkeit des kollegialen Austausches erprobt und diskutiert werden.

Fachtag: Sekundarstufe I: 13. März 2024

Theater gehört als Schulfach in die Haupt-, Real- und Gesamtschule sowie in die gymnasiale Mittelstufe. Wir präsentieren funktionierende Modelle, bieten eine Plattform zur Diskussion vorhandener Erfahrungen und beraten gemeinsam über Möglichkeiten, das Fach in Hessen in immer mehr Schulen auf den Weg zu bringen. Dieser Fachtag richtet sich gleichermaßen an Regel-, wie an Förderschullehrkräfte, welche Schüler*innen aus der Sekundarstufe unterrichten.

Fachtag: Grundstufe: 15. Mai 2024

Wie kann Theater in der Grundschule aussehen? Wo findet Theater seinen Spielraum in der Grundschule? In der Klasse? Im Rahmen ästhetischer Bildung? Welche Wege gehen Schulen, um Theater als Fach an der Schule zu etablieren? Wir bieten an: die Möglichkeit von Vernetzung und Austausch, Workshops, Methoden, Tipps und Strategien erfahrener Theaterlehrer*innen. Dieser Fachtag richtet sich gleichermaßen an Regel- wie an Förderschullehrkräfte, die Schüler*innen aus der Grundstufe unterrichten.

<https://schultheater.de/> oder <https://schultheater.de/newsletter/>

Grenzenlos Kultur vom 12. bis 22. Oktober 2023 in Mainz

<https://www.grenzenlos-kultur.de/>

Einfach nur beeindruckend ... sehen Sie selbst, was Sie alles erwartet:

Unglaublich, aber wahr: Grenzenlos Kultur, Deutschlands ältestes Theaterfestival



mit behinderten und nicht behinderten Künstler*innen, feiert in diesem Jahr seinen fünf- und zwanzigsten Geburtstag! Zur Festivaleröffnung bringt das RambaZamba Theater Leander Haußmanns gefeierte Inszenierung von „Einer flog über das Kuckucksnest“ nach Mainz. Ebenfalls am ersten Wochenende zeigen die Münchner Kammerspiele „Wer immer hofft, stirbt singend“, Jan-Christoph Gockels fulminante Hommage an das Theater nach Geschichten und Motiven des Autors und Filmemachers Alexander Kluge. Den Festivalabschluss bildet „Der kaukasische Kreidekreis“, Bertold Brechts episches Drama in neuer Fassung als Koproduktion der Salzburger Festspiele von Helgard Haug (Rimini Protokoll) und Theater HORA mit dem Staatstheater Mainz. Dazwischen begibt sich Grenzenlos Kultur wie der aktuelle Kultursommer „westwärts“ und freut sich etwa auf die belgischen Theater Stap und FroeFroe, die sich an eine skurrile Adaption von Friedrich Dürrenmatts „Besuch der alten Dame“ wagen, die unter dem Titel „My Black Panther“ zu sehen ist.

Kunst und Museen

Hessisches Landesmuseum: Into the space age! ab dem 22. September 2023
Und Fortbildung zur Sonderausstellung am 27.09.2023 von 16 bis 17:45 Uhr, Ver-
anstaltungsnummer: 51195885, Anmeldung über https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=229339_

Visionen & Design

Atomzeitalter und Space-Age: Die 50er und 60er Jahre des 20. Jahrhunderts haben es in sich. Hier werden Visionen für die Zukunft entwickelt! Weltausstellungen schmücken sich mit futuristischer Architektur, in Brüssel propagiert das 1958 errichtete „Atomium“ unübersehbar den Glauben an eine neue, nahezu unerschöpfliche Energiequelle. Spätestens seit dem Start des „Sputniks“ 1957 ist das Weltraumfieber weltweit allgegenwärtig. In den 60er Jahren flimmern „Die Jetsons“ mit der Vorwegnahme des heutigen Smart-Home und „Raumpatrouille Orion“ über die heimischen Fernsehgeräte und im Kino werden die Science-Fiction-Filme „2001: Odyssee im Weltraum“ und „Barbarella“ zu Blockbustern. Gleichzeitig beginnt sich eine politische Öffentlichkeit gegen atomare Aufrüstung zu engagieren und die Jugend- und Studentenbewegung möchte die Gesellschaft verändern und erprobt neue Formen des Zusammenlebens.

Heute kann man Schmunzeln oder Staunen über die Auswirkungen, die die damalige Zukunftsbegeisterung hervorbrachte. Atom- und Weltraumspielzeug eroberte die Kinderzimmer, durch Atommodelle inspirierte Dekors schmückten Vasen und Tapeten. In den Wohnungen hingen „Sputniklampen“ und Vorläufer unserer heutigen „Sitzlandschaften“ reagierten auf ver-



änderte Lebensbedürfnisse. Designer wie Harry Bertoia, Eero Saarinen, Verner Panton oder Joe Colombo entwarfen Möbel und Wohnwelten für die Zukunft, Paco Rabanne und Pierre Cardin die dazu passende Mode. Neue Formen, Farben und Materialien wurden zum Markenzeichen dieser zwei bewegten Jahrzehnte.

Diesen unverwechselbaren Ikonen des Atom- und Weltraumzeitalters ist die Ausstellung gewidmet. Sie zeigt eine ganz besonders kreative Epoche des internationalen Designs, die in den frühen 1970er Jahren mit Erdölkrise, dem Beginn eines sich verändernden ökologischen Bewusstseins und der Antiatomkraftbewegung ihr (durchaus verständliches) Ende findet.

Ausblick: Vom 10. Oktober 2023 bis 7. Januar 2024 präsentiert das Institut für Neue Technische Form (INTeF, gegenüber dem Landesmuseum) die zeitlich und thematisch korrespondierende Schau „schön und gut – die Gute Form!“.

Kids machen Museum: Grundschulwettbewerb des Hessischen Landesmuseums Darmstadt – Online Kickoff am 14. September 2023 um 16 Uhr

EINLADUNG zur online Kick Off-Veranstaltung am Donnerstag, dem 14. September 2023, um 16 Uhr: Vorstellung des neu ins Leben gerufenen Grundschulwettbewerb „Kids machen Museum“ via Zoom.

ZOOM-Zugangslink: <https://us02web.zoom.us/j/88285285608?pwd=SHJkM1BMZEFFbHU1a0pBVkdpb1ZyUT09>, Meeting-ID: 882 8528 5608, Kenncode: 918663

Hier das Einladungsschreiben von Herrn Dr. Lutz Fichtner:

„Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter, sehr geehrte Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer, sehr geehrte Damen und Herren,

Mit dem Wettbewerb „Kids machen Museum“ laden wir Sie und Ihre Klasse, kreative Arbeitsgemeinschaft oder feste Gruppe in der Nachmittagsbetreuung dazu ein, Ihre Ideen und Ihre künstlerischen Arbeiten ins Museum zu bringen. Der Gedanke ist hierbei, dass Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern in der regulären Kunstunterrichts- oder Betreuungszeit eine kreative Gemeinschaftsarbeit gestalten – zum Thema: „Hier lebe ich! Meine Stadt – mein zu Hause“ – das im Grundschulunterricht fächerübergreifende Anknüpfungen bietet und dadurch den Aufwand für Sie sicher überschaubar hält. Die entstandenen Gemeinschaftsarbeiten präsentieren wir im Frühjahr 2024 in einer eigenen Sonderausstellung im Museum. Durch ein Publikumsvoting wird die beste Gemeinschaftsarbeit ermittelt und mit einem Preis ausgezeichnet. Zudem entsteht ein Ausstellungskatalog zur Erinnerung an den Wettbewerb. Gern unterstützen wir Sie auch bei der Anschaffung notwendiger Materialien in einer gewissen Betragshöhe pro teilnehmender Klasse bzw. Gruppe, um die kreative Arbeit mit den Kindern realisieren zu



«Kids machen Museum...»

Kreativwettbewerb für
Darmstädter Grundschulen 2023/24



können. Über Ihre Rechnungsstellung mit beigefügten Originalquittungen/Kaufbelegen und dem Verwendungsnachweis informieren wir Sie gern

Sollten Sie bereits jetzt schon Fragen haben, dann zögern Sie nicht, sich an das Team der Bildung und Vermittlung im Hessischen Landesmuseum Darmstadt zu wenden!

Unter der E-Mail vermittlung@hlmd.de erreichen Sie uns schriftlich; telefonisch dienstags und freitags 10-12 Uhr, mittwochs 14-16 Uhr unter 06151 3601-311.

Einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr wünscht Ihnen allen

Das Team der Bildung und Vermittlung: Lutz Fichtner, Astrid Körner, Joyce Wittur, Sophie Offen, Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Friedensplatz 1. 64283 Darmstadt, T: +49 (6151) 3601 310, lutz.fichtner@hlmd.de www.hlmd.de

Mathildas Reise – ein Vermittlungsprojekt für Grundschulen

Das Projekt „Mathildas Reise“ bietet Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 1 bis 4 die Möglichkeit, durch interaktive und kreative Aktionen zentrale Kompetenzen zur UNESCO-Welterbestätte Mathildenhöhe Darmstadt zu erwerben. Altersgerecht wird den Kindern in zwei Besuchseinheiten der Welterbe-Gedanke vermittelt, um Bewusstsein und Verantwortungsgefühl für den schützenswerten Ort Mathildenhöhe Darmstadt zu wecken. Der Schwan Mathilda begleitet die Kinder auf ihrer Entdeckungsreise über die Mathildenhöhe Darmstadt. Die gemeinsame Reise startet im Klassenzimmer mit Mathildas Koffer. Mit anschaulichen Gegenständen wird die Bedeutung der Mathildenhöhe Darmstadt für die Entwicklung von Architektur und Design nähergebracht. Das spielerische Entdecken macht die Kinder auf die zweite Etappe des Vermittlungsprojekts neugierig. Bei einem Besuch der Mathildenhöhe Darmstadt und des Museum Künstlerkolonie wird das Gesehene und Erlernte vor Ort mit allen Sinnen vertieft. Die Teilnahme an „Mathildas Reise“ ist für Schulklassen dank der Förderung durch die ISRA VISION AG kostenfrei. „Mathildas Reise“

ist in Kooperation mit dem Verein für Kunst- und Kulturvermittlung RHEIN-NECKAR e.V. entstanden. Gerne senden wir bei Interesse weiteres Informationsmaterial zu. Ansprechpartnerin: Institut Mathildenhöhe Darmstadt, Julia Hichi, Tel.: 06151-133804, Email: julia.hichi@darmstadt.de

<https://www.mathildenhoehe.eu/mathildenhoehe/schulprojekt-mathildas-reise/>



Kunsttalente

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, sind Ihnen im Unterricht Schülerinnen oder Schüler aufgefallen, deren kreative, künstlerische Fähigkeiten überdurchschnittlich sind? Wenn diese im Alter von 14–16 Jahre sind, möchten wir Sie auf ein besonderes künstlerisches Förderprogramm für ästhetisch begabte Jugendliche aufmerksam machen: Auch in diesem Jahr bieten Schirn Kunst-

halle Frankfurt, Städel Museum und Liebieghaus Skulpturensammlung mit Unterstützung der STIFTUNG GIERSCH das Programm KUNSTTALENTE an. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge für die Aufnahmeprüfung.



KUNSTTALENTE ist ein besonderes Projekt: Ein Jahr lang werden die Jugendlichen, wie in einer Kunstakademie, individuell betreut. Unter der Leitung von zwei Kunstpädagoginnen entwickeln sie eine eigene künstlerische Ausdrucksweise, lernen unterschiedlichste Materialien und Techniken kennen, erarbeiten ästhetische Konzepte. Sie können weitgehend selbstbestimmt ihre Interessen und spezifischen Ausdrucksweisen verfolgen und ausbilden. Ein weiterer Schwerpunkt sind die regelmäßigen Besuche von Schirn, Städel und Liebieghaus: In den Gesprächen über Originale verschiedener Epochen und Kulturen erfahren die KUNSTTALENTE das große Spektrum dessen, was Kunst ist und sein kann. Ergänzend werden Galerien, Künstlerateliers oder andere Kulturstätten aufgesucht. Das Projekt hilft Jugendlichen, neue Horizonte zu entdecken, sich künstlerisch zu öffnen und ihr Können im Zusammenhang mit ihren inhaltlichen Anliegen anzuwenden. Die Jugendlichen werden auf Ihre Empfehlung hin zu einer Aufnahmeprüfung eingeladen. Eine Jury wählt schließlich die zwölf KUNSTTALENTE 2023/2024 aus. Voraussetzung ist ein außergewöhnliches Interesse an Kunst und am eigenen künstlerischen Ausdruck. KUNSTTALENTE ist kostenlos: Mit diesem Programm möchten wir Vielfalt und Chancengleichheit fördern. KUNSTTALENTE richtet sich an alle Jugendlichen – unabhängig von kultureller Prägung, Sozialisation oder Schulform. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung: Schlagen Sie uns max. drei Jugendliche vor. Bitte beachten Sie, dass wir Schülerinnen oder Schüler ablehnen müssen, falls mehr Vorschläge eingereicht werden. Ein Anmeldeformular liegt diesem Schreiben bei. Detaillierte Informationen, Termine sowie die Aufgabenstellung für die Arbeitsprobe entnehmen Sie bitte der Webseite. Bitte bedenken Sie bei der Auswahl Ihrer Schülerinnen und Schüler auch, dass diese Förderung sehr zeitintensiv ist (obligatorisch: freitags 15 –18 Uhr, samstags 10 –13 Uhr). Zu-

dem sollten die drei Frankfurter Institutionen für die Jugendlichen erreichbar sein.



Anmeldeschluss ist Freitag, der 22. September 2023. Die Aufnahmeprüfung findet am Mittwoch, 11. Oktober 2023 statt. Weitere Informationen unter: <https://www.staedelmuseum.de/de/programm/kunsttalente>

Kulturelle Bildung



Fortbildungsreihe „Kreativ & organisiert. Impulse für nachhaltige Kulturprojekte an Schulen“ von Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main und Stiftung Kunst und Natur/ Museum Sinclair-Haus

Die Fortbildung richtet sich speziell an Lehrende, Künstlerinnen und Künstler, Vermittlerinnen und Vermittler sowie alle, die ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Hinblick auf die Initiierung und Durchführung von kulturellen Projekten an Schulen ausbauen möchten. Die Fortbildung besteht aus vier aufeinander aufbauenden Modulen

Fortbildungsreihe „Kreativ & organisiert. Impulse für nachhaltige Kulturprojekte an Schulen“ an verschiedenen Orten im Rhein-Main-Gebiet u. a. Bad Homburg, Frankfurt am Main und Darmstadt. Jeweils freitags ab 14 Uhr und samstags ganztags.

Modul 1: 17. / 18. November 2023

Kulturelle Bildung; Projektvorstellungen Kulturelle Bildung

Modul 2: 2. / 3. Februar 2024

Datenschutz und Rechte; Kunstvermittlung im Museum; Einführung in die Entwicklung eigener Projekte

Modul 3: 1. / 2. März 2024

Finanzierung von Projekten; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Wunderforschung; Druckworkshop

Modul 4: 26. / 27. April 2024

Natur, Ökologie und Nachhaltigkeit; Ästhetisches Forschen; Tanz und Land-Art; Stressige Gedanken und Blockaden lösen

Die Fortbildung bietet sowohl einen Austausch zur Projektplanung als auch einen Freiraum, um Fragestellungen zu erkunden, verschiedene Techniken und Methoden künstlerisch zu erforschen und sie gemeinsam zu erproben. Die Fortbildung soll eine Plattform für den interdisziplinären Austausch und die kollegiale Vernetzung sein. Kulturelle Projekte in Schulen, Institutionen und Vereinen werden aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Durch Workshops von Künstlerinnen und Künstlern, Vermittlerinnen und Vermittlern aus der Naturbildung und von Lehrenden erhalten die Teilnehmenden Inspirationen und Tipps für eigene Projekte und künstlerische Arbeitsweisen. Außerdem werden verschiedene außerschulische Lernorte im Rhein-Main-Gebiet besucht.

Neugierig? Melden Sie sich direkt an. Weitere Informationen unter kulturfondsfrm.de/kreativ-und-organisiert oder museum-sinclair-haus.de/fortbildungen

4. Bundeskongress kulturelle Schulentwicklung „Von der Vision in den Alltag“ am 28. und 29.09.2023 in Kassel

Kulturelle Bildung als Möglichkeitsraum einer prozessorientierten Schul- und Unterrichtsentwicklung angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen. Die Anforderungen an Schulen nehmen angesichts gesellschaftlicher Transformationen stetig zu. So sehen sich Schulen in der Verantwortung, mit einer wachsenden Diversität ihrer Schüler*innen und des Kollegiums umzugehen und inklusiv zu wirken, Bildungsungerechtigkeiten auszugleichen und gesellschaftliche Zukunftsherausforderungen wie Nachhaltigkeit, Demokratie oder auch Digitalität aufzugreifen.

Zugleich will der Ganzttag pädagogisch und thematisch ausgestaltet werden – und das bei wachsendem Lehr- und Fachkräftemangel. Dies sind einerseits zentrale Bildungsaufgaben, die sich in Fächern, Bildungsplänen und Schulkonzepten spiegeln und in Unterrichtspraxis und außerunterrichtlichen Angeboten bewältigt werden sollten. All diese Aufgaben erfordern aber andererseits auch eine Übersetzung in Prozesse und Strukturen und eine stetige Weiterentwicklung der Bildungs-, Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Schule und ihres Umfeldes.

Der 4. Bundeskongress widmet sich der Frage nach konkreten Prozessen im Schulalltag. Er möchte deutlich machen, dass Kulturelle Bildung als verbindlicher Bestandteil von Schule ein Weg ist, um verschiedene Themen und Anforderungen aktiv und ästhetisch vermittelt zu erkennen, zu verstehen und zu gestalten. Das Ziel des Kongresses ist es, Möglichkeitsräume einer Schulentwicklung mit und durch Kulturelle Bildung aufzuzeigen, einzufordern und Mut zu machen für die Herausforderungen von heute und morgen.

Der Kongress richtet sich an alle Akteur*innen, die sich mit Kultureller Bildung im schulischen Kontext befassen (möchten): Lehrkräfte, Schulleitungen und Studierende sind ebenso angesprochen wie Akteur*innen der außerschulischen Kulturellen Bildung.

Gefördert wird der Kongress von der PwC-Stiftung, der Karl Schlecht Stiftung, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Crespo Foundation und dem Hessischen Kultusministerium. **Anmeldungen nur noch kurze Zeit möglich –**

Programm und Anmeldung unter <https://www.bkj.de/termin/4-bundeskongress-kulturelle-schulentwicklung-von-der-vision-in-den-alltag/>

Endlich ist es soweit: Der KulturBus Hessen kommt!

Mit dem Kulturbus können Schulen zu besonderen kulturellen Orten fahren, um dort Angebote zur Kulturellen Bildung zu nutzen. Der Besuch eines Museums oder Theaters durch Schulklassen scheitert oft an den Fahrtkosten und Fahrzeiten. Insbesondere der ländliche Raum ist aufgrund der ungünstigen Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel fortlaufend stark benachteiligt. Doch ebenso in den Ballungsgebieten kommt es häufig zu außerordentlich langen Anreisezeiten. Zugleich sind einige attraktive Orte kultureller Bildung, wie beispielsweise das archäologische Landesmuseum „Keltenwelt am Glau-



berg“ schwierig zu erreichen; auch das Hessische Landesmuseum Wiesbaden ist hiervon betroffen: Anreisen aus Süd- oder Mittelhessen mit öffentlichen Verkehrsmitteln nehmen oftmals mehrere Stunden in Anspruch. Das Land Hessen möchte Schulen den Besuch kultureller Bildungsstätten sowie Gedenkstätten erleichtern und ermöglicht ihnen, Busse zu buchen, welche die Schülerinnen und Schüler direkt zu den Veranstaltungsorten bringen. Die Fahrtkosten werden übernommen. Wie erfolgt die Beantragung zur Finanzierung einer KulturBus-Fahrt? Die Teilnahme am Projekt kann von der Schulleiterin oder dem Schulleiter mit einem kurzen Vorlauf über ein Online-Dokument auf folgender Internetseite <https://kultusministerium.hessen.de/unterricht/kulturelle-bildung/kulturbus> unkompliziert beantragt werden. Dabei ist auf die Erfüllung der Teilnahmebedingungen zu achten.

Welche Teilnahmebedingungen müssen erfüllt sein, um eine KulturBus-Fahrt beantragen zu können?

- Besucht werden können Einrichtungen der kulturellen Bildung, insbesondere Museen, Theater, Konzerthäuser, Spielstätten und Gedenkstätten in Hessen mit zielgruppengerechten Angeboten und qualifizierter Vermittlung. Ausgeschlossen ist der Besuch von Angeboten außerhalb Hessens oder solcher rein kommerzieller Betreiber ohne Möglichkeit zur Ableitung konkreter Zusammenhänge mit den Schulcurricula.
- Die Schule begründet, warum keine öffentlichen Verkehrsmittel genutzt werden können; mögliche Gründe sind:
Die Fahrzeit zur kulturellen Einrichtung beträgt mehr als eine Stunde,
der Zielort ist schwer erreichbar,
die Frequenz des öffentlichen Personennahverkehrs erlaubt keine sinnvolle Zeitplanung,
die Differenz zur Fahrzeit mit dem öffentlichen Personennahverkehr beträgt mehr als eine Stunde pro Strecke,
Teilnahme mobilitätsbeschränkter Personen oder
Besuch von Abendveranstaltungen.
- Die Schulleiterin oder der Schulleiter achtet bei der Auswahl des Busunternehmens auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit und bestätigt das Einholen von drei Vergleichsangeboten regionaler Busunternehmen.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie in Verbindung mit der Antwortmail des Fachreferates im Hessischen Kultusministerium und über das Funktionspostfach kulturbus@kultus.hessen.de.

Wann endet das Pilotprojekt?

Das Vorhaben ist zunächst auf eine Laufzeit von Juli bis November 2023 befristet mit der Option zur Verlängerung nach Prüfung und Evaluation. Das Pilotprojekt endet vorzeitig, wenn die zur Verfügung gestellten Mittel aufgebraucht sind.

Bitte beachten Sie zudem den Erlass zur Einführung des Pilotprojekts KulturBusHessen. Dieser wurde im Amtsblatt 07/2023 veröffentlicht und trat rückwirkend zum 1. Juli 2023 in Kraft.

Kulturpass

Am 14. Juni 2023 wurde deutschlandweit der KulturPass für Jugendliche des Jahrgangs 2005 eingeführt. Ab sofort können sich somit alle Jugendlichen, die in diesem Jahr 18 Jahre alt werden und ihren Wohnsitz in Deutschland haben, über die KulturPass-App registrieren und



ein virtuelles Budget von 200 € innerhalb von zwei Jahren für Kulturangebote wie Konzerte, Kino-, Museums- und Theaterbesuche oder für den Kauf von Büchern und Platten nutzen. Kulturanbietende können sich seit dem 17. Mai 2023 auf einer Web-Plattform registrieren und einen Webshop mit ihren Angeboten anlegen.

Bundesweite digitale Fortbildungsreihe „Kreativpotentiale“ KreAktiv

Ich möchte Ihnen eine länderübergreifende digitale Fortbildungsreihe mit 17 Impulsen für Kulturelle Bildung an Schulen vorstellen, die das Netzwerk „Kreativpotentiale“ aufgesetzt hat und die nach den Sommerferien im September 2023 startet. Von Graffiti, Online Slam über Escape games, vom Tatort Kulturlandschaft bis Urban Art, für jeden und jede ist etwas dabei. Auch aus Hessen gibt es Angebote, nämlich aus dem Team „Kreative Unterrichtspraxis“, so von Kristin Porsche und Andrea Schulze-Wilmert: ‚Zeichnen kann jede(r)‘ und Simone Neuroth: ‚Spiel mit den Dingen‘. Die Anmeldung erfolgt per Mail über die bei den ausführlich beschriebenen Angeboten jeweils angegebene Adresse. Das komplette Programm finden Sie hier:

https://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/kreativ2023/kreativ_23-1.pdf